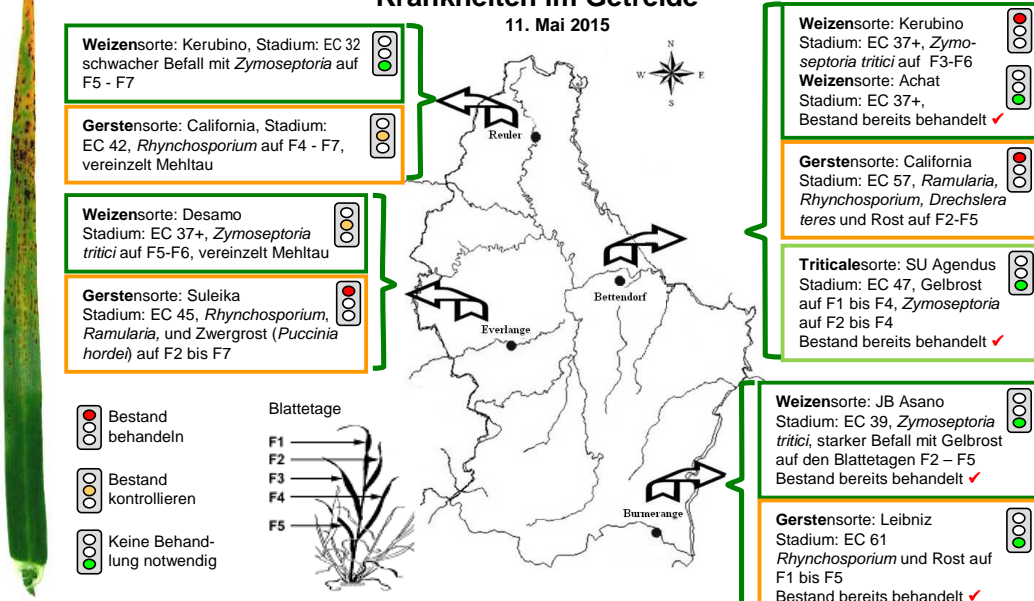


Ramularia Blattflecken an Wintergerste

Krankheiten im Getreide

11. Mai 2015



Der Winter-Weizen befindet sich im Ösling im Entwicklungsstadium 32, im Gutland am Ende des Stadiums 37 und an der Mosel im Stadium 39. Der Gelbrost ist im Weizen im Süden und bei rostanfälligen Sorten der Hauptschaderreger. Die am Standort Burmerange empfohlene Spritzung hat die oberen Blattetage vor Befall geschützt (Abbildung 1).



Abbildung 1: Links: unbehandelte Kontrollparzelle mit starkem Gelbrostbefall. Rechts: Nach SENTINELLE-Empfehlung behandelte Parzelle mit gesunden oberen Blattetagen.

Anzeichen für eine mangelnde Wirksamkeit von Fungiziden gegenüber den hiesigen Gelbroststämmen gibt es nach wie vor nicht. Rostanfällige Sorten sind weiterhin aufmerksam zu beobachten, insbesondere im Süden des Landes. Bestände, die vor mehr als 2-3 Wochen behandelt wurden, können erneut von Gelbrost befallen werden und dort kann bei anhaltendem Gelbrostdruck eine zweite Spritzung notwendig werden. *Zymoseptoria tritici* ist auf den unteren Blattetagen zu finden. Auf den Standorten Reuler und Everlange ist noch nicht klar, ob der Befall die oberen ertragsrelevanten Blattetagen erreichen wird, so daß es hier für eine Spritzung noch zu früh ist. Am Standort Bettendorf sind die ertragsrelevanten Blattetagen bereits entwickelt und durch Sporen von den unteren Blattetagen latent infiziert. **Am Standort Bettendorf ist zu empfehlen, die unteren Blattetagen der Winterweizen Bestände auf Befall mit Blattdürre zu kontrollieren. Bei Beständen, in denen die unteren Blattetagen bereits infiziert sind, ist eine Spritzung zur Kontrolle der latenten Infektionen auf den oberen Blättern zu empfehlen.**

Die Winter-Gerste erreicht im Ösling das Entwicklungsstadium EC 42, im westlichen Gutland das Stadium 45, im östlichen Gutland das Stadium 57 und an der Mosel das Stadium 61. Der Befall mit den Blattfleckenenerregern ist auf dem Standort Reuler bislang gering und auf die unteren Blattetagen beschränkt. **In Bettendorf breitet sich *Ramularia collo-cygni* in der Wintergerste aus, in Everlange ein Mix aus Blattfleckenenerregern und Rost. Hier ist zu empfehlen, die Gerstenbestände zu kontrollieren. Sollten die Blattetagen 2 und 3 deutlichen Befall aufweisen (siehe Beispiel links oben), ist eine Spritzung zur Verhinderung deutlicher Ertragsverluste zu empfehlen.**

Die Triticaleorte SU Agendus in Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 47. Der Gelbrost hat sich in der unbehandelten Kontrolle weiter ausgebreitet und die oberen ertragsrelevanten Blattetagen erfaßt. Eine Behandlung rostempfindlicher Triticaleorten wurde bereits empfohlen.

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produktinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern sowie das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauerekalenner aus dem Jahr 2015 ab Seite 85.